Carl Zuckmayer

Barbara Blomberg
Stück in 3 Akten mit Vorspiel und Epilog

4 D, 14 H

UA: 01.05.1949 / Deutsches Theater, Konstanz / Regie: Heinz Hilpert

Vor zwanzig Jahren ist Barbara Blomberg in Regensburg die Geliebte Karls V. gewesen und die Mutter seines Sohnes Don Juan d'Austria geworden; nun ist sie verheiratet und verschlampt mit einem trinkfreudigen kleinen Major in Brüssel, aber entschlossen, mit allen Mitteln ins Hofleben aufzusteigen. Ihr illegitimer Sohn ist bereits ein weltberühmter Admiral. Skrupellos und mit diplomatischer Gewandheit schafft sie es, dass sie als indirektes Mitglied des Herrscherhauses anerkannt und in ein Schloss bei Brüssel ins Wohlleben gesetzt wird. Ihrem Sohn zuliebe und seinem Amt als Statthalter der Niederlande, doch auch um ihren Geliebten Ratcliff zu retten, verzichtet sie schließlich und geht in die Einsamkeit nach Kastilien. Der spanische Dichter Cervantes spricht den Epilog dieses effektvollen Intrigen- und Rollenstücks: ein Bekenntnis zur Fülle des Daseins, zu "Herz und Schoß und Lächeln einer Frau".